

NEUES ZU DEN ABSCHNITTEN

- A1:** [Kruckel – Garenfeld](#)
- A2:** [Garenfeld – Ochsenkopf](#)
- B:** [Ochsenkopf – Attendorn](#)
- C:** [Attendorn – Landesgrenze RP](#)
- D:** [Landesgrenze RP – Dauersberg](#)
- E:** [Landesgrenze RP – Siegen-Eiserfeld](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang April war ein fünfköpfiges Amprion-Team in der Region Olpe/Siegen-Wittgenstein unterwegs. Auf vier Bürgerinfomärkten in Freudenberg, Kreuztal, Olpe und Attendorn haben wir die Planungen für die Höchstspannungsleitung im Abschnitt zwischen Attendorn und der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz vorgestellt. Mit rund 43 Kilometern macht er mehr als ein Drittel der insgesamt etwa 113 Kilometer langen 380-Kilovolt (kV)-Höchstspannungsleitung zwischen Dortmund-Kruckel und Dauersberg aus. Mehr als 400 Bürgerinnen und Bürger sowie viele Vertreter aus Politik, Vereinen und Verbänden haben die Gelegenheit wahrgenommen, das Projekt im Detail kennenzulernen. Wir blicken zurück auf eine spannende Woche mit vielen guten, sachlich-konstruktiven Gesprächen. Mitgenommen haben wir neben zahlreichen Anregungen auch den Wunsch vieler Besucher, weiterhin auf dem Laufenden gehalten zu werden.



Diesem Wunsch kommen wir gerne nach – unter anderem mit dem Projekt-Newsletter, den wir heute erstmals versenden. Viermal jährlich möchten wir Sie von nun an auf diesem Wege über Neuigkeiten und Entwicklungsschritte informieren. So erfahren Sie nicht nur, was in dem Teilabschnitt passiert, in dem Sie leben. Sie gewinnen vielmehr einen Überblick über die Gesamtstrecke und bekommen stets auch mit, was sich in den nördlich und südlich angrenzenden Regionen gerade tut. Auch alle wichtigen Termine im Planungs- und Genehmigungsverfahren geben wir hier bekannt. Kurzum: Wir bleiben im Gespräch!

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Freundliche Grüße

Ihr Claas Hammes

Projektkommunikation Amprion

ABSCHNITT A1: DORTMUND-KRUCKEL – HAGEN-GARENFELD (11 KM)

BEARBEITUNG DER EINWENDUNGEN IN DEN LETZTEN ZÜGEN

Nach der Einreichung der Planfeststellungsunterlagen im Juni 2015 sind zahlreiche Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie von verschiedenen Trägern öffentlicher Belange eingegangen. Zu jeder Einwendung nimmt Amprion Stellung. Die Auseinandersetzung mit den Einwendungen und die Erstellung der Antworten (Stellungnahmen) nähern sich dem Abschluss. Danach sichtet die verfahrensführende Behörde, die Bezirksregierung Arnsberg, die Einwendungen und Stellungnahmen und führt einen Erörterungstermin durch. Hier besteht für alle Einwender sowie für Amprion noch einmal die Möglichkeit, sich mündlich über die vorgebrachten Themen auszutauschen. Wir werden frühzeitig über Termin und Ort des Erörterungstermins informieren. Weitere Details zum Planfeststellungsprozess finden Sie unter

<http://netzausbau.amprion.net/genehmigung/planfeststellungsverfahren>. Die Planfeststellungsunterlagen finden Sie auf

<http://netzausbau.amprion.net/projekte/kruckel-dauersberg/downloads>.

Zwischen den Abschnitten A1 und A2 befindet sich die Umspannanlage Garenfeld, die im Zuge des Leitungsbauprojektes auf 380-kV ausgebaut werden muss. Aktuell werden die landschaftsbaulichen Maßnahmen des Grünflächenkonzeptes umgesetzt.

ABSCHNITT A2: HAGEN-GARENFELD – PUNKT OCHSENKOPF (ISERLOHN) (10 KM)

IM DIALOG MIT DEN BEHÖRDEN UND BÜRGERINITIATIVEN

Zurzeit führen wir Gespräche mit den beteiligten Behörden, z. B. mit der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Hagen und der Forstbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen („Wald & Holz“). Dabei wollen wir vor allem noch einmal die Situation im Raum Hagen-Hohenlimburg sondieren. Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens waren hier zwei Varianten als raumverträglich beurteilt worden, eine im bestehenden Trassenraum durch die Stadt Hagen, die andere nördlich davon entlang des Stadtteils Hagen-Reh. Um frühzeitig die offenen Fragen seitens der Bevölkerung zu beantworten, treffen wir uns nun regelmäßig mit der Bürgerinitiative Hohenlimburg unter Höchstspannung und der Bürgerinitiative Hagen-Reh. Die Planfeststellungsunterlagen für den Teilabschnitt A2 sollen voraussichtlich Anfang 2018 eingereicht werden.

ABSCHNITT B: PUNKT OCHSENKOPF (ISERLOHN) – PUNKT ATTENDORN (35 KM)

INFO-OFFENSIVE STARTETE IM MAI

Die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens für den Teilabschnitt B wird konkreter. Mit zahlreichen Informationsangeboten wird Amprion daher in den kommenden Wochen und Monaten auf die Menschen in der Region zukommen. Den Auftakt machte am 3. Mai im Lüdenscheider Kreishaus ein Gespräch mit dem Landrat des Märkischen Kreises, Thomas Gemke, und den Bürgermeistern aller Städte und Gemeinden, über deren Gebiet der Abschnitt B führt. Dabei informierte Amprion über den aktuellen Planungsstand, erläuterte das weitere Vorgehen und tauschte sich mit den kommunalen Spitzenvertretern aus. Gespräche mit den Bundes- und Landtagsabgeordneten und mit den Grundstückseigentümern entlang der Trasse werden sich anschließen. Letztere werden noch vor den Sommerferien vorab schriftlich informiert. Für den Herbst sind dann, verteilt über das 35 km lange Teilstück, mehrere Bürgerinfomärkte geplant, auf denen interessierte Bürgerinnen und Bürger sich im Detail über das Projekt informieren können (vgl. Abschnitt C). Die Planfeststellungsunterlagen für den Abschnitt B sollen im ersten Quartal 2017 eingereicht werden. Die Bürgerinfomärkte werden so frühzeitig terminiert, dass hinreichend Zeit bleibt, um alle Hinweise und Anregungen von Anwohnern zu prüfen und, wenn möglich, zu berücksichtigen.

ABSCHNITT C: PUNKT ATTENDORN – LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ (43 KM)

RESONANZ AUF BÜRGERINFOMÄRKTE

Auf enorm große Resonanz stießen die vier Bürgerinfomärkte, zu denen Amprion in der Woche vom 4. bis 7. April in der Region Olpe/Siegen-Wittgenstein eingeladen hatte. Rund 420 Bürgerinnen und Bürger sowie weitere 65 Vertreter aus Kommunalpolitik und Verwaltungen, Wirtschafts-, Naturschutz- und Tourismusverbänden nutzten die Gelegenheit, um sich im Rahmen der Veranstaltungen in Freudenberg-Alchen, Kreuztal, Olpe-Oberveischeide und Attendorn-Helden im Gespräch mit Experten der Firma Amprion über die geplante Trassenführung und den aktuellen Stand zur Umspannanlage Junkernhees zu informieren. Amprion hatte für die Infomärkte eine Ausstellung aufgebaut, die auch über Anzahl, Größe und Aussehen von Masten Auskunft gab und über Themen wie Umweltverträglichkeit und elektromagnetische Felder informierte. Der geplante Trassenverlauf konnte anhand von Luftbildern bis ins Detail nachvollzogen werden. Unterstützt wurde Amprion vom Bürgerdialog Stromnetz (BDS), einer Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums. Der BDS klärt bundesweit über Aspekte der Energiewende und des Stromnetzausbaus auf.

Wie geht es nun weiter im Abschnitt C: Zurzeit prüft Amprion die zahlreichen Anregungen, die im Rahmen der Infomärkte von Bürgerinnen und Bürgern eingereicht wurden, und arbeitet sie, wenn möglich, in die Unterlagen das Planfeststellungsverfahren ein. Diese sollen Mitte des Jahres eingereicht werden. Der Termin für die Auslage der Planfeststellungsunterlagen wird frühzeitig bekanntgegeben.

Wer keine Gelegenheit hatte, zu einem der Bürgerinfomärkte zu kommen oder sich im Nachgang noch einmal detailliert informieren möchte, findet alle Luftbildpläne mit Trassenverlauf und Maststandorten im Internet auf der Amprion-Webseite unter <http://netzausbau.amprion.net/projekte/kruckel-dauersberg/downloads>.



Auf den Bürgerinfomärkten hatten die Besucher die Möglichkeit, ihren Interessenschwerpunkt einzugrenzen und eine abschließende Beurteilung abzugeben (Foto: IKU die Dialoggestalter)

ABSCHNITT D: LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ – DAUERSBERG; PUNKT MUDERSBACH – LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ (16 KM)

GEMEINDEN BRACHBACH UND MUDERSBACH KLAGEN

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) hat Ende Juni 2015 den Planfeststellungsbeschluss für diesen ca. 16 Kilometer langen Teilabschnitt erteilt. Derzeit sind zwei Klagen der Gemeinden Brachbach und Mudersbach beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig anhängig.

ABSCHNITT E: LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ – SIEGEN-EISERFELD (1,2 KM)

GEMEINDE MUDERSBACH KLAGT

Der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Arnsberg für diesen 1,2 km langen Abschnitt erging Ende Juli 2015. Zurzeit ist eine Klage der Gemeinde Mudersbach beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig anhängig.

Die Unterlagen zum Planfeststellungsbeschluss finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Arnsberg: http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/presse/2015/07/131_15/index.php.

Den aktuellsten Planungsstand sowie Hintergrundinformationen zu den Themen Netzausbau und Energiewende finden Sie auf <http://netzausbau.amprion.net/projekte/kruckel-dauersberg>.

Über das Projekt und seine Notwendigkeit zur Realisierung der Energiewende informiert auch die Bundesnetzagentur auf <http://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/enlag/19/de.html>.